

Lehrer werden ohne Lehramtsstudium eingestellt

Beitrag von „Wollsocken“ vom 2. September 2015 22:15

[Zitat von fossi74](#)

Von welchem "deutschen Bildungssystem" sprichst Du eigentlich? Also konkret, von welchem der 16?

Oh jetzt werden wir spitzfindig. Ich vergleiche natürlich auch nur mit einem Bildungssystem von 26 verschiedenen. Aber ehrlich ... soooo verschieden sind sie am Ende dann doch nicht, auch wenn alle sich das immer gerne einbilden wollen. Das nennt man Lokalpatriotismus, oder? Ich sag da nur: Kniert nieder, ich habe das Zentralabi in Bayern gemacht (hab ich wirklich!!).

[Zitat von fossi74](#)

Ich kann nicht für die Naturwissenschaften sprechen, aber mein Studium der Germanistik und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien war deutlich anspruchsvoller als das entsprechende Magisterstudium - mehr Hauptseminare (mit jeweils einer Hausarbeit, die heute locker als Bachelorarbeit durchgehen würde), eine Zulassungsarbeit, deren Umfang und Anspruch der Magisterarbeit gleichstand (viele haben sie denn auch zusätzlich als Magisterarbeit eingereicht) und am Schluss ein Staatsexamen, dem gegenüber die Magisterprüfung ein besserer Witz war.

Der Punkt geht an Dich. In den Naturwissenschaften geht die Schere ganz weit auseinander, da ist das Lehramtsstudium halt ein ziemlicher Witz. Trotzdem verstehe ich nicht, wozu es einen "Master of Education" braucht.